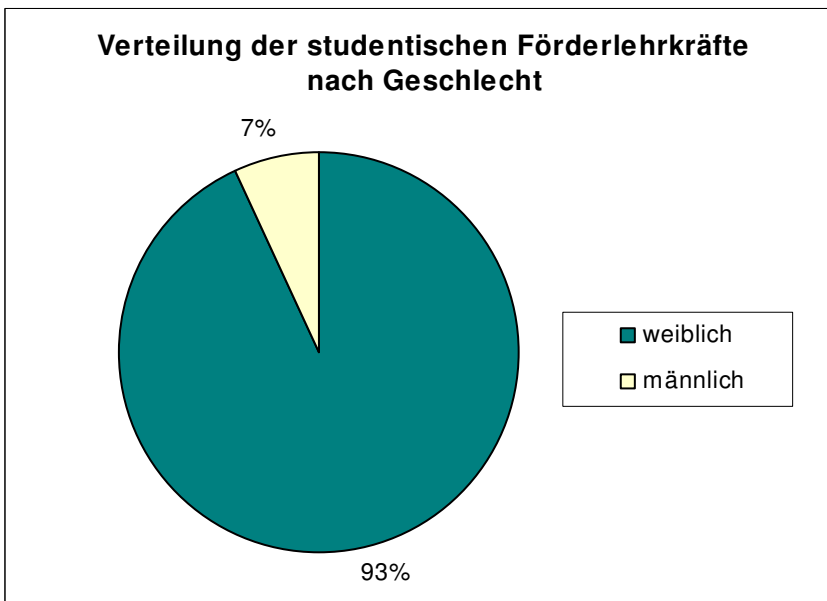
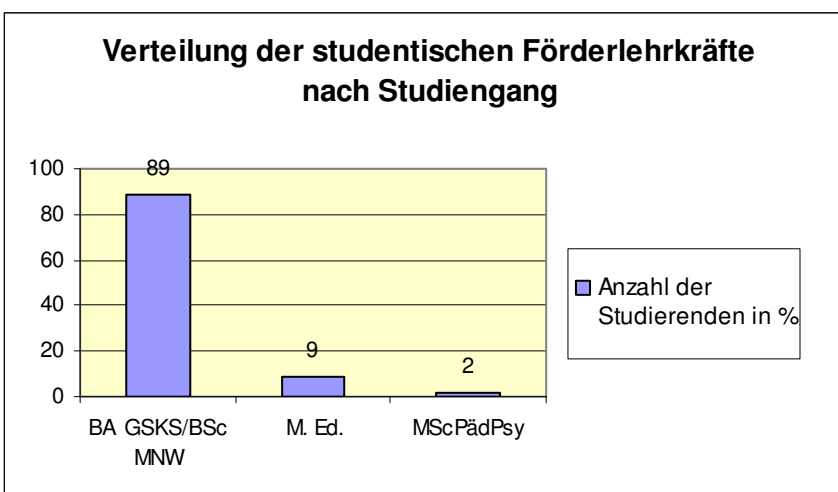


Statistik 2011: Studentische Förderlehrkräfte

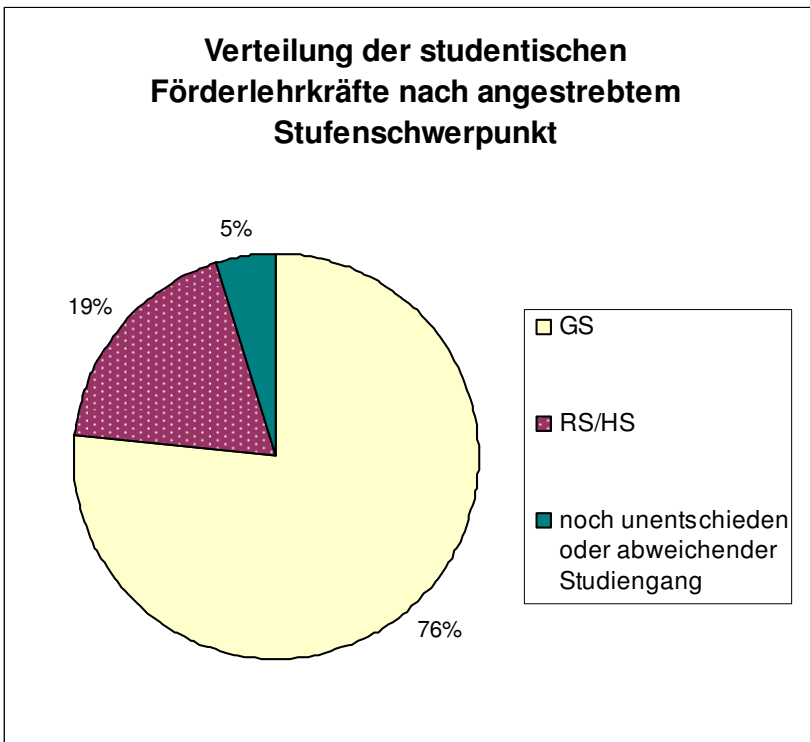
Die dargestellten Statistiken beziehen sich auf die Studierenden, die im Jahr 2011 als Förderlehrkraft tätig waren. Im Jahr 2011 haben insgesamt 43 Studierende eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen gefördert.



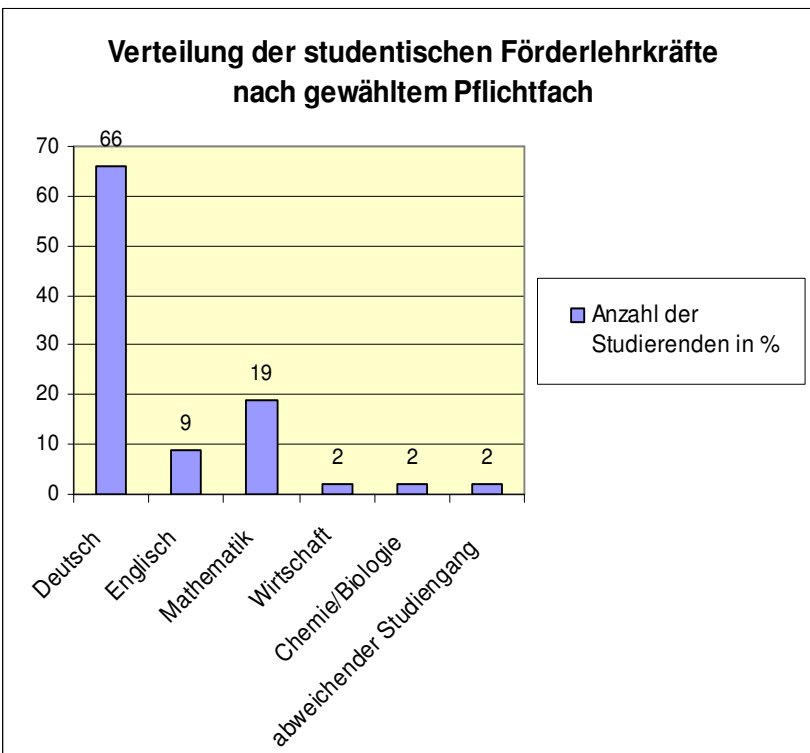
Im Projekt „LernKU(H)LT“ arbeiteten wie auch in den vorangegangenen Jahren überwiegend weibliche Studierende. Der Anteil der männlichen Förderlehrkräfte ist jedoch von 2 % im Vorjahr auf 7 % im Jahr 2011 gestiegen.



89 % der Förderlehrkräfte studierten in lehramtsbezogenen Studiengängen. Wie bereits im Vorjahr nahmen jedoch auch Studierende der pädagogischen Psychologie am Projekt teil.

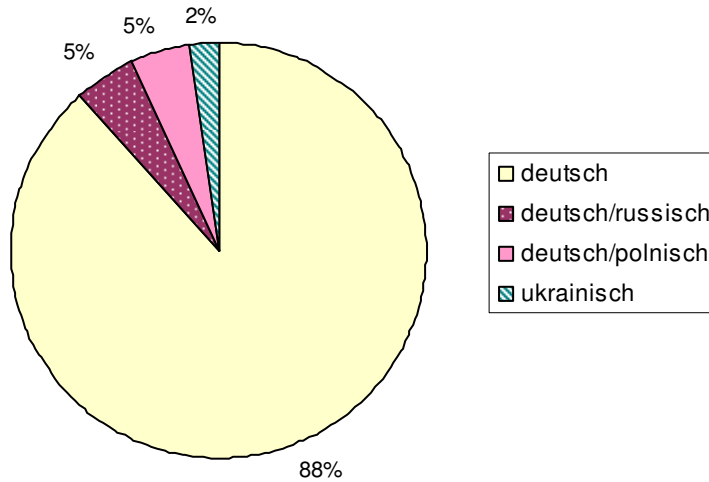


Bei der Verteilung der Studierenden nach angestrebtem Stufenschwerpunkt zeigt sich, dass 76 % der am Projekt teilnehmenden Studierenden zukünftig in der Grundschule arbeiten möchten. Da ein Großteil der Förderschülerinnen und Förderschüler zurzeit die Grundschule besucht, können die Studierenden meist Gruppen fördern, deren Klassenstufe mit dem Stufenschwerpunkt korrespondiert.



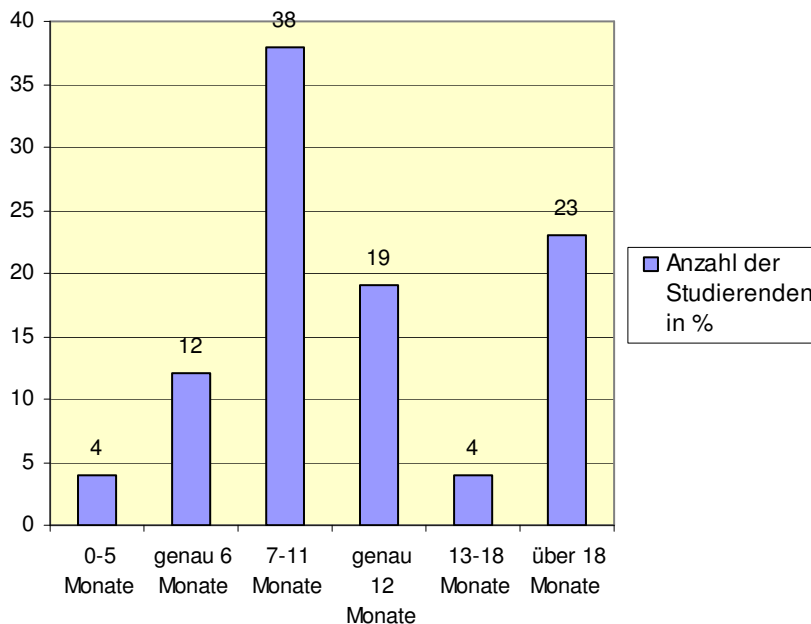
Die Tendenz der letzten Jahre hinsichtlich der Zunahme des Faches Deutsch als gewähltes Pflichtfach konnte auch im Jahr 2011 verzeichnet werden. Das Fach Englisch hingegen studierten im Vergleich zum Vorjahr weniger Förderlehrkräfte.

Verteilung der studentischen Förderlehrkräfte nach Muttersprache



Im Jahr 2011 konnten insgesamt mehr Studierende mit Migrationshintergrund für die Tätigkeit als Förderlehrkraft gewonnen werden (12 % Förderlehrkräfte mit Migrationshintergrund). Der Migrationshintergrund der Förderlehrkräfte bezog sich überwiegend auf Osteuropa.

Verteilung der studentischen Förderlehrkräfte nach Länge der Fördertätigkeit



Bei der Verteilung der studentischen Förderlehrkräfte nach Länge der Fördertätigkeit wurden nur Studierende mit abgeschlossenen Verträgen berücksichtigt. Im Vergleich zum Vorjahr lässt sich jedoch feststellen, dass die Förderlehrkräfte durchschnittlich noch länger an dem Projekt teilnehmen. 84% der Förderlehrkräfte arbeiten länger als die vorgegebenen sechs Pflichtmonate.